

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Neue Telephon-Nummern: B 40 520, Klappe 1121, 1122, 1125

Samstag, 30. Juli 1955

Blatt 1406

Eine interessante Neuschöpfung des Stadtgartenamtes:

Börsepark mit abstrakten Elementen

=====

30. Juli (RK) In den nächsten Tagen beginnt das Stadtgartenamt mit dem Umbau und der Modernisierung des Börseparkes im 1. Bezirk. Die zuständigen Gemeinderatsausschüsse haben dafür bereits 200.000 Schilling genehmigt. Der neue Börsepark wird sich in seiner Ausführung von den bisher vom Stadtgartenamt gestalteten Anlagen grundlegend unterscheiden. Er erhält nämlich gewisse abstrakte Elemente in Aufbau und Gliederung. Konservative Gemüter brauchen deswegen jedoch nicht zu erschrecken, der alte Baumbestand an Kastanien und Platanen bleibt weiter erhalten, die Bäume werden auch nicht geometrische Formen bilden. Der untere Teil des Parkes wird den Kindern gewidmet sein. Ein hübscher kleiner Kinderspielplatz wird mit einer modernen Gebrauchsplastik ausgestattet, die den für 1957 angesagten künstlichen Mond vorwegnimmt. Das ein Weltraumfahrzeug darstellende Gebilde ist ein Werk des akademischen Bildhauers Seebacher. Die Kinder können sich damit zwar nicht in die Luft erheben, dürfen aber nach Herzenslust herumkriechen und auf dem Weltraumschiff herunterrutschen.

Der Erholung für die Erwachsenen dient der obere, zur Wipplingerstraße zu gelegene Teil. Das alte häßliche Gitter fällt natürlich. Als Abschluß werden auf Klinkersteinen montierte Randbänke dienen, die außerdem den Vorübergehenden zur kurzen Rast einladen. Im Park selbst werden die Bänke gestaffelt stehen, mitten in den Blumen aufgestellt. Die in den zahlreichen umliegenden Bürohäusern Beschäftigten werden also in den Mittagstunden einen

./.

hübschen Erholungsplatz vorfinden und am Abend werden wohl wie bisher die älteren Leute im Börsepark ein wenig verschnaufen. Das moderne Bild wird dem Park eine große, ungefähr zentral gelegene Rasenfläche verleihen, aus der scheinbar willkürlich verstreut größere und kleinere Blumenräder leuchten werden. Die kreisrunden Beete sind in den Rasen versenkt, sodaß die Blüten nur gerade mit dem Köpfen hervorschauen. Wer also im Börsepark rote, blaue und gelbe Räder vor den Augen sieht, braucht für seinen Gesundheitszustand nicht zu fürchten. Inmitten der Rasenfläche wird auch eine gelbe flache Schale mit einem kleinen Springbrunnen eingebaut.

Das Stadtgartenamt will mit der Modernisierung des Börseparkes noch heuer im Herbst fertig werden, sodaß der neue Park bereits im Frühjahr den Wienern zur Verfügung stehen wird. Das Stadtgartenamt hofft, daß seine Neuschöpfung ebenso gefallen wird, wie die anderen bisher neu angelegten Parkanlagen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

30. Juli (RK) Montag, den 1. August, Route III mit Besichtigung des Fröbel-Kindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesee mit Schule und Kindergarten sowie der Siedlung an der Siemensstraße mit der Heimstätte für alte Menschen und dem Volksheim Jedlersdorf der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

Dienstag, den 2. August, Route IV mit Besichtigung des Kinderspielplatzes und des Kindergartens im Stadtpark sowie des Gänsehäufels und der oberen Alten Doanu.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Carl Furtmüller zum Gedenken
=====

30. Juli (RK) Am 2. August wäre Hofrat Dr. Carl Furtmüller, ein hervorragender Vertreter der österreichischen Pädagogik, 75 Jahre alt geworden.

In Wien geboren, schloß er sich schon als Student der Arbeiterbewegung an und trat dem Kreis jener Schulmänner bei, der sich um Otto Glöckel gebildet hatte. 1919 wurde er in die Reformabteilung des Unterrichtsministeriums berufen, in der die Grundlagen zur Einführung der Einheitsschule vorbereitet wurden. Anschließend übersiedelte er in den neugegründeten Stadtschulrat, wurde Landesschulinspektor und arbeitete die Wiener Schulreform aus, die 1927 durch die Schaffung der Hauptschule als erste Etappe des Reformwerks verwirklicht wurde. Furtmüller hat neben seiner praktischen Tätigkeit auch zahlreiche theoretische Arbeiten verfaßt und die Ziele der neuen Schule wiederholt festgelegt. Er ging daher von der Individualpsychologie Alfred Adlers aus, mit dem er selbst befreundet war. 1934 wurde er seiner Funktion enthoben, 1938 mußte er Österreich verlassen und ging über Spanien nach Amerika, wo er in Baltimore als Mittelschullehrer wirkte. 1946 kehrte er wieder zurück und setzte im Stadtschulrat sein Lebenswerk fort. Auch am Wiederaufbau des Theaters der Jugend nahm er tätigen Anteil. Der verdiente Schulmann starb am 1. Jänner 1951.

- - -

Sommerkonzerte im Märzpark und am Meßmerplatz
=====

30. Juli (RK) Dienstag, den 2. August, um 17.30 Uhr finden im 15. und 21. Bezirk Sommerkonzerte statt. Im Märzpark konzertiert die Musikkapelle der Wiener E-Werke, am Meßmerplatz die Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe. Der Zutritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im August
=====

30. Juli (RK) Im August sind nachstehende Abgaben fällig:

10. August: Ankündigungsabgabe für Juli
Getränkesteuer für Juli
Gefrorenessteuer für Juli
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die
zweite Hälfte Juli
14. August: Anzeigenabgabe für Juli
15. August: Lohnsummensteuer für Juli
Grundsteuer für das Vierteljahr Juli bis September
bei einer Jahresvorschreibung über 40 S, für das
Halbjahr Juli bis Dezember bei einer Jahresvorschrei-
bung von 20 S bis 40 S, für das Jahr 1955 bei einer
Jahresvorschreibung bis 20 S
Kanalräumungs- und Hauskehrrichtabfuhrgebühr für das
Vierteljahr Juli bis September
25. August: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste
Hälfte August.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

30. Juli (RK) Im Monat August entfallen die Sprechstunden
beim Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen
Dkfm. Nathschläger.

- - -